



GEMEINDE GRUSS

04/2009

Dezember 2009 bis Februar 2010

Ausgabe 158



„Als sie den Stern sahen, da frohlockten sie sehr, in der Tat!“

Matthäusevangelium Kapitel 2, Vers 10

Macht hoch die Tür, die Tor macht weit!

Die Glocken haben ihr Geläut beendet und die mächtige Orgel ertönt, der Organist beginnt das musikalische Vorspiel zum Gottesdienst und Kinder mit Zweigen ziehen in die Kirche ein. Welcher Sonntag im Kirchenjahr ist das? -- Der Palmsonntag? -- Der 1. Advent? -- Beides ist richtig.

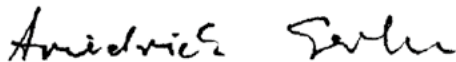
Zweimal im Kirchenjahr hält Jesus in den Lesungen unserer Gottesdienste Einzug. In manchen Jahren ist diese Lesung dann auch der Predigttext, sowohl im Advent als auch am Palmsonntag. Passion und Advent greifen so ineinander. Beide sind sie Vorbereitungszeiten, beide sind sie Zeiten zum Innehalten und Innewerden dessen, was es mit unserem Glauben auf sich hat, wie er uns unsere Welt zu sehen lehrt und was er uns zu hoffen gibt. Jesu Einzug in Jerusalem - wie stark prägt diese Geschichte unsere Adventslieder: „Dein Zion streut dir Palmen und grüne Zweige hin“ (EG 11, 2) - „Wohl allen Herzen insgesamt, da dieser König ziehet ein“ (EG 1,3) - „Sieh, dein König kommt zu dir“ (EG 13, 1). - Offenbar hat diese Geschichte über viele Jahrhunderte hinweg gerade im Advent zu den Menschen gesprochen und sie daran erinnert, dass sie noch etwas zu erwarten haben, hat sie zum Singen ani-

miert, hat sie angeregt, sich in ihrer unerlösten Zeit auf das Kommen des Friedensfürsten vorzubereiten. Wer auf Erlösung wartet, nimmt die Welt so wahr, wie sie ist. Wer auf Erlösung wartet, weiß, dass mit dieser Welt etwas nicht stimmt. Wer auf Erlösung wartet, muss die Welt nicht verklären, weil er darum weiß, dass sie mit ihren Licht- und Schattenseiten umfassen und gehalten ist von einer Wirklichkeit, die unsere Möglichkeiten und unsere Fantasie übersteigt. So macht gerade der Advent Mut, Altes aus der Vergangenheit abzulegen und nach vorne zu schauen, in die Zukunft, dorthin, wohin der Retter der Welt kommt, von Advent auf Weihnachten.

Der Retter ist da. So singen wir es in der 2. Stoppe von „Stille Nacht“. Und an Palmsonntag schauen wir auf Ostern: „Christ ist erstanden“ (EG 99). Beide Male schauen wir über die violette Zeit - die Bußzeit - hinaus und hinüber auf die Vollendung und das Vollbringen Gottes durch Jesus Christus.

So wünsche ich allen eine stetige Aussicht in ihrem Leben, die in dunkleren Schicksalstagen den Blick nach vorne richtet, von Advent auf Weihnachten und von Passion auf Ostern.

Ihr



Friedrich Gerber, Diakon

Das Geheimnis des Weihnachtssterns



Im Moment sieht man Sterne – wohin man auch schaut. Doch obwohl er überall zu sehen ist, wissen nicht alle, was der Stern mit dem Weihnachtsfest zu tun hat. Denn nur wenige kennen die Weihnachtsgeschichte, in der auch der Stern vorkommt. Die Geburt des neuen Königs der Juden stand unter einem ganz besonderen Stern. So wird es in der Bibel erzählt. Dieser Stern soll am gleichen Tag aufgegangen sein und den genauen Ort angezeigt haben. So haben dann wenige Tage später auch die gelehrten Männer aus dem Morgenland, die auch als Heilige Drei Könige bekannt sind, den Stall mit der Krippe und dem neugeborenen Kind darin gefunden.

Wenn man einen Stern darstellt, malt man ihm Zacken. Das ist doch klar. Manchmal sind es vier oder

fünf, es können aber auch viel mehr sein. In Wirklichkeit haben Sterne aber überhaupt keine solchen Zacken. Wenn du einen hellen Stern betrachtest und dabei die Augen zu einem engen Spalt zusammenkneifst, wird das Licht gebrochen und es sieht so aus, als würden sternförmig von ihm Lichtstrahlen ausgehen. Das funktioniert im Dunkeln übrigens auch mit Kerzenflammen, Straßenlaternen oder anderen Lichtquellen. Mit etwas Fantasie sieht es dann so aus, als hätte der Stern Zacken.



Die Weihnachtsgeschichte ist in der Bibel im Matthäusevangelium aufgeschrieben. In dieser Geschichte wird auch immer wieder von einem besonderen Stern erzählt. Sterndeuter aus einem fernen Land folgten ihm, weil sie ihn als Zeichen für die Geburt eines neuen Königs deuteten. Der Stern wies ihnen den Weg nach Israel. Der damalige jüdische König Herodes war darüber sehr beunruhigt und befragte seine Berater über diesen König, der ihm möglicherweise gefährlich werden könnte. Die Schriftgelehrten sahen in den alten Schriften nach und entdeckten, dass es wirklich eine solche Erscheinung vor der Geburt eines neuen Königs geben würde.



„Unterwegs“ – Was den Ältestenkreis bewegt

Nach der Neuwahl des Ältestenkreises vor zwei Jahren haben wir eine Weile gebraucht, um uns kennen zu lernen, Arbeitsformen zu entwickeln und erste Überlegungen für die Zukunft anzustellen. Im Gemeindegruß haben wir davon immer wieder berichtet.

Schon bei unserer ersten Tagung 2008 war für uns eine der wichtigsten Fragen, wie wir in unserer Gemeinde Raum und einen Rahmen schaffen können, um Menschen einzuladen, ihnen eine Heimat zu bieten und eine Möglichkeit, mit uns in Kontakt zu kommen.

Umgesetzt wurde dies unter anderem, durch folgende neue Maßnahmen: Die Verteilung unseres Gemeindegrußes an alle Gemeindeglieder, Willkommensbriefe an Neuzugezogene, regelmäßigen Kirchenkaffee und EINE-Welt-Waren-Verkauf, persönliche Begrüßung der Kirchenbesucher/innen durch Kirchenälteste, Neugestaltung der Spielecke in der Kirche, und Start der ökumenischen Taizé-Andachten. Des Weiteren ist eine Umgestaltung des Foyers im Gemeindehaus angedacht (Sitzecke als Ort der Begegnung).



Momentan sind wir dabei, eine grundlegende Bestandsaufnahme unserer Gemeindearbeit zu machen. Dazu gehören unter anderem der Blick auf die eigenen Strukturen, Finanzen, Gegebenheiten und Zusammenarbeit / Vernetzung vor Ort, sowie der Blick auf die Zusammenarbeit mit anderen (z.B. mit anderen Gemeinden oder in der Ökumene) und die Gesamtkirchengemeinde Heidelberg. Danach sollen langfristige Schwerpunkte und Ziele erarbeitet werden im Hinblick darauf, wohin unsere Reise als Kreuzgemeinde gehen kann und muss.

Wichtige Punkte – das hat sich schon herauskristallisiert – sind unsere Kirchenmusik und die Frage der Attraktivität unserer Gemeinde (Wie einladend sind wir für andere? Was können wir verbessern?).

Zudem hat sich die allgemeine Finanzlage der Kirche aufgrund verschiedener Faktoren verschlechtert. Dies betrifft auch die Zuweisungen an die Gemeinden und muss daher bei allen Überlegungen mitbedacht werden.

Unser grundsätzlicher Überlegungs-Prozess steht noch am Anfang und wird in weiteren Sondersitzungen und Tagungen bearbeitet. Vieles müssen wir erst einmal intern klären, sortieren und die dazu nötigen Informationen einholen. Dies wird einige Zeit in Anspruch nehmen.

Wir werden jedoch darauf achten, dass Sie als Gemeinde in diesen Prozess eingebunden werden, und uns über angemessene Formen Gedanken machen (z.B. Gemeindeversammlung zum Thema, Informationen im Gemeindegruß).

Sollten Sie jetzt schon Fragen und Ideen haben oder Lust, Eigenes einzubringen, sind wir als Ältestenkreis jederzeit ansprechbar.

Herzliche Grüße,



Michaela Deichl (für den Ältestenkreis)

Adventssingen



Lieder, Gebete, Segen
Eine fortlaufende Geschichte, zu der Dias gezeigt werden
Mitwirkung: Jungbläser/innen oder Spatzenchor

Herzliche Einladung an Kinder und Erwachsene
Dienstag, 1., 8. und 15. Dezember
18:00 Uhr in der Kreuzkirche

Konfirmationsjubiläen

Adressen und Ansprechpartner/innen gesucht!

Aufgrund von Umzügen, Namensänderungen usw. ist es für uns im Pfarramt oft schwierig, alle aktuellen Adressen herauszufinden.

Darum suchen wir:

- Ansprechpartner/innen für die einzelnen Jahrgänge
- Adressen, wer dazugehört.

Bitte melden Sie sich einfach im Pfarrbüro.

Im Jahr 2010 werden folgende Konfirmationsjahrgänge ihr Jubiläum feiern:

- **Silberne** (vor 25 Jahren konfirmiert): 1985
- **Goldene**: (vor 50 Jahren konfirmiert): 1960
- **Diamantene**: (vor 60 Jahren konfirmiert): 1950
- **Eiserne**: (vor 70 Jahren konfirmiert): 1940
- **Gnadenkonfirmation** (vor 75 und 80 Jahren konfirmiert): 1935 und 1930

Zum Vormerken:

Die Jubelkonfirmation 2010 wird am 21. März um 9:30 Uhr in der Kreuzkirche Heidelberg-Wieblingen mit einem Gottesdienst gefeiert.

Einführung der Konfirmanden in die Konfirmandenzeit

Sie werden konfirmiert am 09.05. und am 16. 05. 2010.



50 Cent für „Brot für die Welt“?

von Harald Rohr

Immer wieder mal liest man von Leuten, die es am eigenen Leib ausprobiert haben: eine Woche, einen Monat lang leben von Hartz IV, ganz streng, möglichst auch ohne die Vorteile und Sicherheiten, die sich nicht sofort am Kontostand ablesen lassen. Ich habe auch mal mit dem Gedanken gespielt. Aber eigentlich glaube ich nicht so recht an den Lerneffekt der Übung. Allein schon, weil ich nicht aus meiner 750.- Euro Mietwohnung ausziehen muss, weil ich Privatpatient bleibe, weil meine ordentliche Pension weiter pünktlich auf dem Konto eintrifft.

Mein Ruhestand unterscheidet sich schon sehr von den Alltagsorgen jener Witwe aus dem Thüringischen. Ihre Kleinrente reicht vorn und hinten nicht. Für Spendenappelle von „Brot für die Welt“ ist sie eigentlich die falsche Adresse. Die Christenlehre-Kinder,

die bei ihr klingeln, können das nicht wissen. Ihr Ziel: mindestens 32.- Euro sammeln für ein „Brot für die Welt“-Jugendprojekt in Costa Rica. Denn dann winkt als Prämie ein Fußball aus Fairem Handel für die Jugendgruppe der Gemeinde. Die alte Frau versteht: „Eigentlich muss ich ja genau rechnen. Aber 50 Cent kann ich noch abgeben.“

Ich habe von der kleinen Begegnung an der Wohnungstür erfahren. 50 Cent? X-mal jede Woche hinterlasse ich diesen Betrag oder auch ein Mehrfaches, ohne großes Nachdenken und Rechnen: ein bescheidenes Trinkgeld, eine Zeitung im Vorbeigehen, eine Spende in den Instrumentenkasten eines Straßenmusikanten ...

50 Cent für „Brot für die Welt“? Da genieße ich mich, wenn schon, denn schon. Aber die 50 Cent der alten Christin aus Thüringen gehören zu einer anderen Währung. Eine Währung, zu deren Wert sich Jesus unmissverständlich geäußert hat.

Weniger ist leer.



Es gibt so viele Gründe
für den Hunger in der Welt,
wie Hände, ihn zu beseitigen:
Zwei davon gehören Ihnen.

Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50
www.brot-fuer-die-welt.de

**Brot
für die Welt**
Ein Stück Gerechtigkeit

Was machen Sie eigentlich am ersten Freitag im März?

Jedes Jahr, am ersten Freitag im März, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag der Frauen gefeiert. Der „WGT“ ist eine weltweite ökumenische Bewegung, deren Wurzeln bis ins 19. Jahrhundert zurückreichen. Anliegen des WGT ist es, Zeichen der Solidarität zu setzen und Not zu lindern.

Die Liturgie für den ökumenischen Gottesdienste wird in jedem Jahr von christlichen Frauen aus einem anderen Land geschrieben. 2010 kommt sie aus Kamerun, und die Verfasserinnen laden uns ein, ihr Land in seiner ganzen Vielfalt und Schönheit kennen zu lernen und mit ihnen dem Ruf zu folgen:

„Alles, was Atem hat, lobe Gott!“



Kameruns Landschaft ist vielfältig und artenreich. Dieser faszinierenden Vielfalt verdankt das Land auch seinen Namen „Afrika im Kleinen“. Land der Vielfalt zu sein, stellt die über 250 Stämme und Völker Kameruns aber auch immer wieder vor die große Herausforderung, Traditionen zu bewahren, friedlich miteinander umzugehen und zusammenzuleben. Dass dies ganz gut gelingt und Kamerun sich, verglichen mit vielen anderen Ländern der Region, als relativ stabil erweist, erfüllt die Verfasserinnen der diesjährigen Weltgebetstagsliturgie mit Freude und Dankbarkeit. Sie benennen

aber auch das, was ihre Lebenssituation erschwert und ihnen den Atem und die Kraft zum Leben raubt: Gewalt, Korruption, wachsende wirtschaftliche Not, Benachteiligung von Frauen und Mädchen und die Ausbeutung der Ressourcen des Landes.

Lassen Sie sich anstecken von der Begeisterung afrikanischer Frauen und feiern Sie am

Freitag, 5. März 2010, 19:00 Uhr
Evangelisches Gemeindehaus der Kreuzkirche, Mannheimer Straße 252

den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag mit Frauen der evangelischen Kreuzgemeinde und der katholischen Gemeinde St. Bartholomäus.

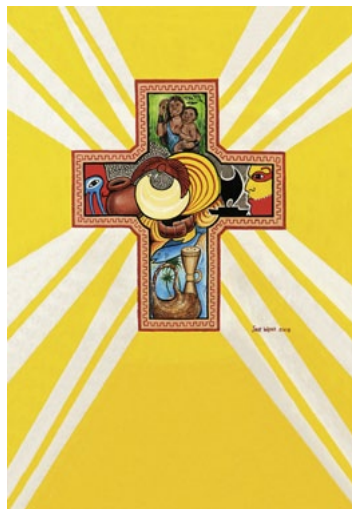
Um auch ein wenig „Geschmack“ an diesem Land zu finden, werden wir verschiedene Gerichte und Getränke aus Kamerun für Sie zubereiten.

Also, kommen Sie diesen ersten Freitag im März zu uns.

Ihr ökumenisches Vorbereitungsteam

Karin Albrecht

Ellen Krause



Die Schöpfung Gottes bewahren

Aus der Klasse 3a der Fröbelschule

Zuerst hörten wir die Geschichte von Mats und den Wundersteinen und unterhielten uns über das Gehörte, über das Handeln der Mäuse und über unseren Umgang mit der Natur. Dann berieten wir darüber, was wir tun können, um die Schöpfung zu bewahren. Um unser Gefühl zum Ausdruck zu bringen, gestalteten wir Plakate: „Mit unseren Händen bewahren wir die Schöpfung.“

Brian, Violetta, Hannah, Melika



Mats und die Wundersteine

Es war einmal eine Insel mitten im Meer und da lebte eine Kolonie Felsenmäuse. Einer dieser Mäuse hieß Mats. Eines Tages war es stürmisch und sehr kalt und alle Mäuse mussten in ihren Höhlen bleiben. Als der Sturm endlich vorüber war, ging Mats auf Futtersuche. Da fand er in einer Felsenspalte einen besonderen Stein, der Licht und Wärme gab und nahm den Stein an sich. Als die anderen Mäuse seinen Fund sahen, wollten sie auch zur Felsenspalte und einen solchen Stein holen. Doch der kluge Baltasar sagte zu ihnen: „Wenn ihr euch etwas von der Insel holt, dann sollt ihr auch etwas zurückgeben.“ Doch die Mäuse waren gierig und taten das nicht. Sie

nahmen soviel Steine wie sie konnten und es dauerte nicht lange, bis die Felsenspalte ausgehöhlt war und der Berg zusammenbrach. Nur Mats saß da und ritzte eine Sonne in einen Stein und wollte ihn als Geschenk der Insel zurückgeben.

Andreas, Florian, Paula, Leon

Das sollt ihr tun, um die Schöpfung zu bewahren:

Die Bäume in Afrika nicht abholzen, jedenfalls nicht so viele!

Schüttet unseren Wald nicht mit Beton zu, wir wollen auch in 10 Jahren noch Pflanzen und Luft zum Atmen haben.

Fahrt mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto.

Werft euren Müll in die Mülltonnen.

Verbraucht nicht unnötig Wasser!

Baut keine Atomwaffen!

Verschmutzt unsere Gewässer nicht.

Isoliert eure Dächer.

Laura, Annetta, Laura, Louis, Simeon

Welche Werte sind den Deutschen am wichtigsten?

In einer Umfrage des evangelischen Magazins „chrismon“ wurde am häufigsten Gerechtigkeit (35 Prozent) genannt, im Osten Deutschlands noch deutlich häufiger als im Westen. Erst danach folgen auf der Werte-Skala Toleranz (25 Prozent), Freiheit (18 Prozent) und Nächstenliebe (11 Prozent).



Neuer Anstrich für den Jungcharraum

Nachdem im Jungcharraum neue Schränke aufgebaut und – dank zweier Ältester – die Decke erneuert wurde, beschlossen die Jungscharkinder, dass nun auch die Wände einen neuen Anstrich bekommen sollten. An einem Wochenende wurde das Vorhaben in die Tat umgesetzt.



Da alle Beteiligten mit Abkleben, Pinseln und Saubermachen so beschäftigt waren, gibt es von diesem Wochenende, das mit einem Pizzaessen endete, leider keine Fotos. Um die frisch gestrichenen Wände zu verschönern, haben die Jungscharkinder bunte Leinwände gestaltet.

Alle Jahre wieder... werden die Christbäume abgeholt

Die Bäume werden, so wie in den letzten Jahren üblich, wieder von den Konfirmanden abgeholt. Erwachsene und Landwirte mit Treckern unterstützen sie.

Für das Abholen bitten wir um einen Spende, welche der Konfirmandenarbeit zugute kommen soll.

Über zwei Euro aufwärts pro Baum würden wir uns freuen. Man kann die Spende in einen Umschlag tun, mit Name und Adresse versehen und am Baum festbinden, wenn der Baum unter „Aufsicht“ ist. Eine andere Möglichkeit ist, Name, Adresse, Tel.-Nr. und Spendenbetrag auf einen Zettel schreiben, am Baum festbinden, den Spendenbetrag im Pfarramt bar abgeben oder ihn überweisen. (Konto s.u.)

Eine weitere Möglichkeit ist es, dass wir bei der Abholung bei Ihnen läuten und

Sie dann den Betrag überreichen. (auch dann bitte Namen und Adresse am Baum befestigen)

Wir bitten um Verständnis, dass wir nicht gekennzeichnete Bäume nicht mitnehmen, da wir nicht wissen ob dies gewünscht wird.

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Heidelberg-Wieblingen,

Kto-Nr.: 30 31 55 02,

BLZ: 672 900 00;
Volksbank Heidelberg.

Verwendungszweck:
„Christbaumaktion“.

Der Abholtag:

Samstag, 09. Januar 2010
Ab 10:00 Uhr

Friedrich Gerber

✂.....

Christbaumaktion

Name/Vorname:

Straße/Nr.:

Tel:

☐ Bitte läuten!

☐ Für die Abholung des Baumes spende ich €

☐ Diesen Betrag gebe ich im Pfarramt zwischen dem 12. und 17. 01. 10 ab.

☐ Diesen Betrag überweise ich zwischen dem 12. und 17. 01. 10. auf das Konto.

People get ready.....

Gospel vom Feinsten in der ev. Kreuzkirche in Wieblingen

Am Sonntag, den **24.01.2010 um 18:00 Uhr** gastiert die Mannheimer
Rainbow Gospel & Soul Connection
in der evangelischen Kreuzkirche in Wieblingen.



Foto: Paul Ludwig

Eine Eintrittskarte zu diesem Konzert garantiert ein kulturelles Ereignis der besonderen Art. Die Sängerinnen und Sänger der Rainbow Gospel & Soul Connection bieten an diesem Abend den Zuhörern ein außergewöhnliches und vielversprechendes Konzert.

Das Repertoire des Chores umfasst die gesamte Bandbreite alter und neuer Gospelmusik. Eigens für seinen Chor arrangierte **Chorleiter Joe Völker** Gospelsongs, wie „Why we sing“ von Kirk Franklin oder „People get ready“ von Curtis Mayfield aber auch den Musicalhit „Circle of Life“ aus dem König der Löwen, neu. Die beeindruckenden Stimmen von Chor und Solisten, aber auch die schwungvollen Choreografien versprechen einen Genuss für Auge und Ohr, den Sie ab sofort auch mit nach Hause nehmen können. Bei diesem Konzert präsentiert der Chor seine erste CD.

Einlass zum Konzert ist ab 17:15 Uhr

Karten gibt es zu 12,- € / ermäßigt 8,- €, (Kinder bis einschließlich 14 Jahre lauschen gratis) als Vorbestellung bei der Tickethotline: 06202 / 75482 und natürlich an der Abendkasse.

Im Vorverkauf sind die Karten um jeweils 2,- € ermäßigt bei Appel Schreibwaren in der Wallstraße 4 in Wieblingen erhältlich.



Komm, mann komm...

TERMINE 2010



männer in Bewegung

Liebe Freunde des **männerKreises**,

damit Sie sehen, wie es in unserem – Programm 2010 – weitergeht, wollen wir Ihnen unsere Themen und Veranstaltungen vorstellen.

- 18.01.2010** **männer sehen und hören...**
„Eine Reise mit der transsibirischen Eisenbahn“ – Dia-Vortrag von Ehepaar Karin und Wilhelm Roth.
- 15.02.2010** **männer erfahren...**
aus der 50-jährigen Pfarrerszeit von Hans Rave, Pfarrer i.R.: „Was ein Pfarrer so erlebt“, dazu Lesungen aus dem Buch: „Pfarrers Kinder, Müllers Vieh...“ mit Herbert Schreiner.
- 15.03.2010** **männer und Musik...**
Dr. Georg Bießcker und der Posaunenchor laden uns und die Kolpingfamilie zu einem Abend rund um die Musik ein. Frauen sind auch herzlich eingeladen!
- 19.04.2010** **männer befassen...**
sich nun mit der Frage: „Hat Johannes Calvin uns heute noch etwas zu sagen?“ Vortrag und Film mit Dieter Mack, da der Abend 2009 nicht stattfinden konnte.
- Mai 2010** **männer fliegen...**
mit den Frauen aus –Tag und Tour werden noch geplant- Extrablatt wird verteilt!
- 21.06.2010** **männer erleben...**
eine Führung durch zwei Heidelberger Kirchen – Thema: „evangelisch oder katholisch“, danach noch ein gemütliches Beisammensein- Extrablatt wird erstellt!
- 21.07.2010** **männer sitzen...**
im Garten des Gasthauses „Krone“ zusammen und beschließen das 1. Halbjahr.
- August 2010** **männer...**
im Urlaub.

WIR
FREUEN
UNS

... **AUF DIE!**

Änderungen vorbehalten, werden aber rechtzeitig mitgeteilt
Wenn zuvor nichts anderes vereinbart, beginnen unsere Zusammenkünfte jeweils ab 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Kleiner Saal, Mannheimer Str. 252 neben der Kreuzkirche.



männerKreis KreuzKirche

Heidelberg – Wieblingen

männer schreiben sich klein und den Kreis groß!

Dezember

Dienstag, 01.12.2009

18:00 Uhr Adventssingen
mit dem Spatzenchor

PfarrerIn Deichl

Freitag, 04.12.2009

17:00 Uhr Adventsgottesdienst
der Thadden-Grundschule

Sonntag, 06.12.2009

2. Advent

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst

10:00 Uhr Gottesdienst

PfarrerIn Deichl

Kirchencafé
EWW

Dienstag, 08.12.2009

18:00 Uhr Adventssingen
mit den Jungbläsern

PfarrerIn Deichl

Sonntag, 13.12.2009

3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst mit Taufen

Kindergottesdienst

PfarrerIn Deichl

Kirchencafé

Montag, 14.12.2009

18:00 Uhr Adventsfeier
Kindergarten Kunterbunt

PfarrerIn Deichl

Dienstag, 15.12.2009

18:00 Uhr Adventssingen
mit dem Spatzenchor

PfarrerIn Deichl

Mittwoch, 16.12.2009

17:30 Uhr Adventsfeier
Haus für Kinder

Sonntag, 20.12.2009

4. Advent

10:00 Uhr Liedgottesdienst

Mitwirkung: Kantorei

Posaunenchor

PfarrerIn Deichl

Kirchencafé
EWW

Montag, 21.12.2009

17:30 Uhr Weihnachtsgottesdienst
der Thaddenschule

Donnerstag, 24.12.2009

Heiligabend

15:00 Uhr Familiengottesdienst mit
Krippenspiel

Diakon Gerber

16:00 Uhr Choralblasen
auf dem alten Friedhof

17:00 Uhr Christvesper
mit Krippenspiel

Mitwirkung: Kinder- und Jugendchöre

Kantorei

Posaunenchor

PfarrerIn Deichl

22:30 Uhr Christmette und
Kammermusik

Diakon Gerber

Freitag, 25.12.2009

1. Weihnachtsfeiertag

18:00 Uhr Gottesdienst mit 2. Teil des
Weihnachtsoratoriums

Mitwirkung: Kantorei und Projektchor

Diakon Gerber

Termine und Gottesdienste

Samstag, 26.12.2009

2. Weihnachtsfeiertag
09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer(in) Deichl

Sonntag, 27.12.2009

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer(in) Dr. Großklaus

Donnerstag, 31.12.2009

18:00 Uhr Jahresschluss-Gottesdienst
mit Abendmahl
Mitwirkung: Posaunenchor
Pfarrer(in) Deichl

21:00 Uhr Silvesterkonzert
Mannheimer Blech

Januar 2010

Sonntag, 03.01.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
NN

Sonntag, 10.01.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Diakon Gerber Kirchencafé
EWW

Sonntag, 17.01.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer(in) Dr. Großklaus Kirchencafé

Sonntag, 24.01.2010

10:00 Uhr Gottesdienst mit
Konfirmandentaufen
Mitwirkung: Jungbläser
Diakon Gerber Kirchencafé
EWW

Montag, 25.01.2010

19:30 Uhr Taizé-Andacht
in der Kreuzkirche

Sonntag, 31.01.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Diakon Gerber Kirchencafé

Februar

Sonntag, 07.02.2010

09:00 Uhr Grenzhof-Gottesdienst
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Diakon Gerber Kirchencafé
EWW

Sonntag, 14.02.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Diakon Gerber Kirchencafé

Sonntag, 21.02.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer(in) Deichl Kirchencafé
EWW

Montag, 22.02.2010

19:30 Uhr Taizé-Andacht in der
alten Kath. Kirche

Sonntag, 28.02.2010

10:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer(in) Deichl Kirchencafé

--- Änderungen vorbehalten ---

Aus der Kinder - und Jugendchorarbeit



Am Sonntag, den 18. Oktober 2009 führten wir gemeinsam mit allen Kindern und Jugendlichen „Das Gespenst von Canterville“ auf. Die Kinderchöre und die Young Voices bereiteten sich unter der umsichtigen Regie von Adelheid Ewald seit einigen Monaten auf dieses anspruchsvolle Musical von Johannes M. Michel, unserem Landeskantor vor. Unser Dank gilt allen, die in irgendeiner Form mitgewirkt und geholfen haben. Das Gemeindehaus platzte am Tag der Aufführung förmlich aus allen Nähten, wir hatten nicht mit einem solchen enormen Andrang gerechnet. So bleibt als einziger Wermutstropfen, dass nicht alle, die das Stück miterleben wollten, einen Platz bekamen.

Das Mitgehen und der Applaus des begeisterten Publikums belohnten alle Mitwirkenden für ihren großen Einsatz und das konzentrierte miteinander Singen und Spielen bei der Aufführung.

Am Sonntag, 4. Oktober 2009 um 10:00 Uhr gestalteten wir mit Pfarrerin Michaela Deichl, dem Posaunenchor und der Kantorei den Erntedankgottesdienst. Trotz einiger Abstimmungsschwierigkeiten war es vor allem für die Spatenchorkinder ein sehr schönes Erlebnis bei diesem Gottesdienst mitwirken zu dürfen.

Am 21. November 2009 um 11:00 Uhr waren alle eingeladen zu einem Konzert in der Reihe „Junge Instrumentalisten stellen sich vor“. Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde spielten solistisch und kammermusikalisch. Der Erlös fließt in die Orgelrenovierung.

Am 29. November 2009 um 10:00 Uhr gestalten alle Chöre mit Diakon F. Gerber den Gottesdienst zum 1. Advent.

Am 1. und 15. Dezember 2009 jeweils um 18:00 Uhr singen und spielen die Kinder des Spatzenchores und des Flötenspielkreises in den Adventsandachten für Kinder, geleitet von Frau Michaela Deichl.

Am 24. Dezember 2009 um 17:00 Uhr wirken die Chöre beim Krippenspiel im Gottesdienst zum Heiligen Abend mit.

Mit neuer Kraft und vielen neuen SängerInnen schauen wir in die Adventszeit und ins neue Jahr.

Eine Aufnahme in die Kinderchöre ist erst im neuen Jahr und nach Absprache mit mir möglich, wir haben momentan einen Aufnahmestopp.



Kathrin Kirn-Rodegast

**Seit Oktober 2009 findet ein neuer Anfängerkurs für Sopranblockflöte statt.
Kinder ab dem 2. Schuljahr können daran teilnehmen.
Auskunft bei K. Kirn-Rodegast 06221/840416**

wieblinger konzerte ❁



Die Kreuzkirche ist eine der schönsten Bauten im neugotischen Stil im Heidelberger Raum. In der Kreuzgemeinde prägen Mitwirkende aller Altersgruppen das reiche musikalische Leben.

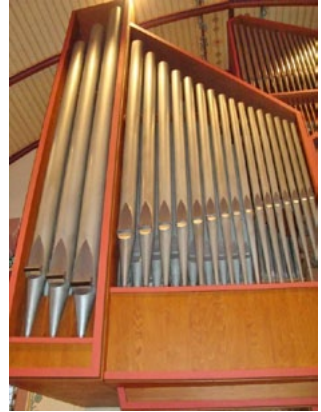
Jubiläen des Bläserchors (100 Jahre) und der Kan-

torei (125 Jahre) konnten festlich begangen werden.

Die WIEBLINGER KONZERTE haben sich im kulturellen Leben des Rhein-Neckar-Raumes durch zahlreiche Oratorienaufführungen, Musicals, Orchester- und Bläserkonzerte, aber auch Lieder- und Kammermusikabende etabliert.

Um die vielfältige musikalische Arbeit in Zeiten finanzieller Engpässe weiter auszubauen, wurde 1996 der **Förderverein Wieblinger Konzerte e. V.** gegründet, der es sich satzungsgemäß zur Aufgabe macht, diese zu unterstützen.

Dies geschieht in enger Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen der Kreuzgemeinde.



Wichtige Projekte seit Vereinsgründung:

Anschaffung des Konzertflügels und Pauken für Bläser- und Orchesterkonzerte, Bezuschussung von Kantatengottesdiensten und der in diesem Jahr stattgefundenen Orgelrenovierung ...



Der Förderverein plant für die nächsten Jahre:

Bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der räumlichen Situation im Gemeindehaus, Unterstützung bei der Neuanschaffung von weiterem Instrumentarium für Bläser- und Chorprojekte ...

„Unter all den Dingen, die dem Menschen Erholung und Hochgenuss zu verschaffen vermögen, ist die Musik das erste.“ (Johannes Calvin)

Wir laden Sie herzlich ein, die Projekte des Fördervereins durch ihre Mitgliedschaft und / oder Spende zu unterstützen.

Für den Vorstand

Renate Foerst, 1. Vorsitzende

Dr. Georg Bießecker, Bläserchor

Kathrin Kirn-Rodegast, Kinderchor

Wolfgang Neumann, Kantor



Mitgliedschaft im Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.

Zur Förderung der vielfältigen Arbeit an der Kreuzkirche, deren Kosten nicht mehr aus dem Etat der Kirchengemeinde gedeckt werden, wurde ein gemeinnütziger Verein gegründet.

Wir möchten Sie bitten, diese Arbeit durch Ihre Mitgliedschaft oder eine Spende zu unterstützen.

Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Jahresmindestbeiträge:

- 35 € Einzelpersonen, 45 € Ehepaare
- 50 € Familien (Ehepaare und Kinder)
- 20 € Schüler und Studenten

An den Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.
Klappergasse 8, 69123 Heidelberg, Renate Foerst, 1. Vorsitzende

Beitrittserklärung

hiermit erkläre ich / erklären wir den Beitritt zum
Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.

Name(n) _____

Anschrift _____

Den jährlichen Mitgliedsbeitrag von ____ €

- ☐ überweise ich auf das Konto des Vereins bei der Sparkasse Heidelberg
Konto Nr.: 90 87 46 BLZ 672 500 20
- ☐ bitte ich gemäß nachfolgender Ermächtigung von meinem
Konto abzubuchen.

Ermächtigung zum Einzug mittels Lastschrift

Hiermit ermächtige ich den Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.
bis auf schriftlichen Widerruf, meinen Beitrag in Höhe von

____ € pro Jahr von meinem Konto

Konto-Nr. _____ BLZ _____ Bank: _____

mittels Lastschrift einzuziehen.

Heidelberg, den _____ Unterschrift _____

PosaunenChor-Jubiläumsartikel als Weihnachtsgeschenk!

Wer noch ein Weihnachtsgeschenk sucht, vielleicht auch für Wieblinger, die mittlerweile auswärts wohnen, hier ein Vorschlag.

Eine schöne Geschenkidee ist bestimmt bei den verschiedenen Jubiläumsartikeln des PosaunenChores dabei, die es im letzten Jahr gegeben hat, z.B.:

Die Festschrift zum 100-jährigen Jubiläum,

mit der Chronik des Chores, „verschiedenen Geschichten“, vielen Bildern, darunter auch einige unbekannte alte „Wieblinger“ Aufnahmen sowie interessanten Beiträgen zur Posaunenchorarbeit. 244 Seiten.

Preis: 12.00€

Die DVD: 1908-2008 Einhundert Jahre jung!

PosaunenChor Heidelberg-Wieblingen - Eine Zeitreise

In Bild, Film und Ton geht es durch 100 Jahre PosaunenChor-Geschichte (Sprecher: Michael von Seyfried). Ca. 80 Minuten.

Preis: 5.00€

Zusammen kosten Festschrift und DVD nur 15. 00€!

Jubiläums-Tasse

Für den Kaffee oder Tee die Tasse mit dem PosaunenChor-Logo.

Preis: 5.00€

Die DVD: 1908-2008 Einhundert Jahre jung!

PosaunenChor Heidelberg-Wieblingen - Rückblick

Auf 2 DVD's werden die Veranstaltungen und Konzerte im Jubiläumsjahr 2008 sowie das Festwochenende vom 18. bis 20. Juli 2008 in Erinnerung gerufen.

(DVD 1 ca. 100 Minuten / DVD 2 ca. 95 Minuten)

Preis: 6.00€

Verschiedene CDs von dem Trompeter Prof. Reinhold Friedrich und dem Ensemble Mannheimer Blech unter der Leitung von Prof. Ehrhard Wetz. Eine CD des Ensembles Mannheimer Blech wurde 2007 in der Wieblinger Kreuzkirche mit Werken von Brahms, Berlioz u.a. aufgenommen!

jeweils **Preis: 15.00€**

Alle Artikel sind über den PosaunenChor zu bekommen, Tel. HD 83 03 86.

Samstag, 5. Dezember 2009, 19:30 Uhr, Kreuzkirche

Mannheim trifft München!

Die Posaunenklassen Prof. Wolfram Arndt (München) und Prof. Ehrhard Wetz (Mannheim) musizieren gemeinsam.

Zu hören sind Werke von G. Gabrieli, A. Bruckner, S. Barber, F. Hidas u.a. für 24 Posaunen

Leitung: Prof. Wetz und Prof. Arndt

Eintritt: 10.00€ Ermäßigt: 5.00€

Sonntag, 20. Dezember 2009, 10:00 Uhr, Kreuzkirche

Liedgottesdienst zum 4. Advent

mit Kantorei, Jungbläsern und Posaunenchor

Donnerstag, 31. Dezember 2009, 21:00 Uhr, Kreuzkirche

Festliches Silvesterkonzert mit Mannheimer Blech

Werke von J. S. Bach, G. F. Händel, H. Purcell u.a.

Leitung: Prof. Ehrhard Wetz

Zum Jahresausklang spielt das uns bestens bekannte Blechbläserensemble aus Mannheim festliche Musik zur Einstimmung auf den Jahreswechsel. Wer die Gruppe kennt, weiß was sie bietet!

Eintritt: 10.00€

Hat Gott alles vorherbestimmt ?

Angesichts schicksalhafter Ereignisse, wie z.B. überraschender Todesfälle, kann das ein tröstlicher Gedanke sein: „Gott hat es vorherbestimmt, er hat die Stunde festgelegt ...“

Dinge, die wir nicht verstehen und fassen können, verlieren so wenigstens ihre absolute Sinnlosigkeit, die wir kaum ertragen können. Der Sinn ist uns lediglich verborgen.

Würde Gott alles vorherbestimmen, gäbe es allerdings auch keine persönliche Verantwortung für das eigene Handeln. Wie sollte man einen Straftäter verurteilen, wenn Gott alles und damit auch sein Handeln vorherbestimmt hätte? Wir wären nichts anderes als Marionetten, deren Leben nach dem Drehbuch Gottes als des „großen Marionettenspielers“ abläuft.



Das widerspricht allen christlichen Vorstellungen von der Freiheit des Menschen, sich zu entscheiden, sogar gegen Gott. Die Geschichte Jesu und vor allem sein Leiden und Sterben für die Menschen und für die Versöhnung mit Gott macht keinen Sinn, wenn Gott alles vorherbestimmt hätte. Das hätte man im Stile eines Marionettenspielers alles einfacher gestalten können.

Übrigens kann der Satz, „Gott hat alles vorherbestimmt“ auch zynisch klingen: Das Kind, das durch einen Verkehrsunfall gestorben ist, die junge Mutter mit Krebs ... Was wäre das für ein Gott, der das alles vorherbestimmt hat.

Gott lässt uns offensichtlich die Freiheit, uns zu entscheiden. Dafür scheint er das dadurch entstehende Leid in Kauf zu nehmen. Freiheit ist den Geschöpfen

Gottes wesentlich. Sogar die Natur kann sich die Freiheit nehmen, Krankheiten und Viren entstehen zu lassen.

Gottes Allmacht zeigt sich darin, dass er uns immer Zukunft eröffnet, immer Wege und Möglichkeiten auftut, was auch immer wir getan haben oder was auch immer uns widerfahren ist – im Leben und über den Tod hinaus.

Absolute Freiheit allerdings gibt es nicht. Absolut frei von allem zu sein würde bedeuten, nichts zu sein.



Freiheit kommt dann zu ihrem Ziel, wenn sie sich aus freien Stücken bindet. Das ist dann nichts anderes als Liebe.

Vielleicht ist Gott unsere Freiheit deswegen so wichtig, weil er uns liebt. Weil er uns lieben will, müssen wir frei sein, damit wir uns in Freiheit an ihn binden können.

So erleben wir es auch in unserem Leben. Unsere Freiheit vollendet sich in unseren freiwilligen Bindungen. So kommt es zu den verlässlichen Beziehungen, Partnerschaften und Freundschaften, die wir brauchen und die uns durchs Leben tragen, in der Gemeinde, in Familie und Partnerschaft, im Freundeskreis.

So hat es Gott vorherbestimmt.

R. Hartmann

Ralph Hartmann

Es wurden getauft:

Es wurden bestattet:



Musikgruppen in der Gemeinde

Kantorei	Bezirkskantor Obmann	Wolfgang Neumann Gerhard Steuerwald oder	Tel. 0621 5299576 Tel. 06221 833863 Tel. 0172 4431923
-----------------	-------------------------	--	---

Donnerstag 20:00 - 22:00 Uhr Gemeindehaus

Musikalische Jugendarbeit	Kathrin Kirn-Rodegast	Tel. 06221 840416
----------------------------------	------------------------------	-------------------

Freitag	14:15 - 15:00 Uhr	Flöten I
	15:00 - 15:45 Uhr	Spatzenchor (Vorschulkinder+1./2.Klasse)
	15:45 - 16:30 Uhr	Flöten II
	16:30 - 17:30 Uhr	Kinderkantorei (3.-6.Klasse)
	17:30 - 18:30 Uhr	Jugendchor Young Voices (ab 7.Klasse)

Posaunenchor	Chorleiter	Dr. Georg Bießecker	Tel. 06221 830386
	E-Mail:	Georg.Biessecker@kabelbw.de	Fax: 06221 840787
	Obmann	Ernst Merdes	Tel. 06221 760161
	E-Mail:	e.merdes@t-online.de	Fax: 06221 796889
		http://www.posaunenchor-wieblingen.de	

Montag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
Dienstag	15:00 - 20:00 Uhr	Anfänger und Jungbläser
	20:00 - 22:00 Uhr	Posaunenchor
Freitag	18:00 - 20:00 Uhr	Posaunenchor
	20:00 - 22:00 Uhr	Chorprobe Posaunenchor

Camerata Vocale Heidelberg	Bezirkskantor	Wolfgang Neumann	Tel. 0621 5299576
	Hochschule für Kirchenmusik, Hildastr. 8		

Dienstag	19:45 - 22:00 Uhr
----------	-------------------

Kammerorchester	nach Vereinbarung Rücksprache mit Wolfgang Neumann
------------------------	--

Förderverein Wieblinger Konzerte e.V.	1. Vorsitzende: Renate Foerst	Tel. 06221 836552
	Beiträge: Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Bankverbindung: Sparkasse Heidelberg	
	BLZ 672 500 20 Konto-Nr. 908 746	

Gruppen und Einrichtungen

Bastelkreis	Termin zu erfragen bei	Regine Gebhardt Friedel Neureuther	Tel. 06221 830180 Tel. 06221 840016
--------------------	------------------------	---	--

Besuchsdienstkreis	nach Vereinbarung	PfarrerIn Michaela Deichl	Tel. 06221 836689
---------------------------	-------------------	----------------------------------	-------------------

Diakonieverein	1. Vorsitzende Beiträge	PfarrerIn Michaela Deichl Friedel Neureuther	Tel. 06221 836689 Tel. 06221 840016
-----------------------	----------------------------	---	--

EINE-Welt-Waren Verkauf	Foyer Kreuzkirche siehe Gottesdienstplan	Familie Liebler EINE-Welt Gruppe	Tel. 06221 739581
--------------------------------	---	--	-------------------

Ev. Diakoniestation			Tel. 06221 4379299
Ambulante Pflege – Hilfe, die ins Haus kommt!			
	An der Tiefburg 4, 69121 Heidelberg		Fax 06221 4379289

Frauenkreis		Friedel Neureuther	Tel. 06221 840016
	2. Montag	19:30 Uhr	

Jungscharen		Ute Neureuther	Tel. 06221 834293
	Freitag, 14-tägig	17:30 - 19:00 Uhr siehe Schaukasten	

Jugendgruppen		Diakon Friedrich Gerber	Tel. 06221 836613
	Montag	19:30 - 21:00 Uhr	14 - 16 Jahre
	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	16 - 18 Jahre

Kindergärten			
Kunterbunt	Viernheimer Weg 4	Martin Mühlstädt , Leitung	Tel. 06221 836134
	E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-nord@ekihd.de		
	Montag bis Freitag	7:30 - 14:00 Uhr	

Haus für Kinder	Mannheimer Str. 225	Anke Knaute-Nimis , Leitung	Tel. 06221 833531
	E-Mail: Kita.Kreuzgemeinde-mitte@ekihd.de		
	Montag bis Freitag	7:15 - 13:45 Uhr (Frühgruppenkinder)	
	Montag bis Freitag	7:00 - 16:30 Uhr (Tagheimkinder)	
Fischerhaus	Montag bis Freitag	8:00 - 14:30 Uhr (Kleinkindgruppe)	

Gruppen und Einrichtungen

Spielgruppe Viernheimer Weg 4 **Viviane Wiesecke** Tel. 06221 829841
Von Eltern für Eltern
„Mutter und Kind“ Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr 0 - 4 Jahre

Männerkreis 3. Montag **Herbert Schreiner** Tel. 06221 833270
19:30 Uhr

Ökumenische Wallstr. 27 (Kath. Pfarramt) Tel. 06221 831554
Nachbarschaftshilfe **Margarete Lässig, Renate Mack**
Agnes Petschan, Annerose Schmalz
Montag 10:00 - 11:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr
und/oder sprechen Sie auf den Anrufbeantworter

Schaukasten **Ute Neureuther** Tel. 06221 834293

Seniorenachmittag **Pfarrerinnen Michaela Deichl**
Anne Bringmeier
1.+3. Dienstag 14:30 Uhr

Pfarrerinnen Deichl ist in Abstimmung mit der Dekanin und dem Ältestenkreis von Januar bis Mitte Februar beurlaubt. Sie wird in dieser Zeit keine Dienste übernehmen. Für Gottesdienst- und Kasualvertretungen wird gesorgt.

Der **GEMEINDEGRUSS** wird von der Evangelischen Kreuzgemeinde HD-Wieblingen herausgegeben
Redaktion und Layout: R. Hartmann, Ch. Nivelnkötter, W. Pollich, N. Ruch und T. Werner,
Kreuzstraße 6, 69123 Heidelberg
Erscheinungsweise: vierteljährlich
Herstellung: CITY-DRUCK HEIDELBERG gedruckt auf Lumi Silk 135 g/qm Papier,
Ökologische Forstbewirtschaftung, PEFC zertifiziert



Redaktionsschluss für Nr. 159
02.02.2010

Kontakt	Anschrift	Telefon / Fax / Email
Kreuzkirche	Mannheimer Straße 252 (Ecke Kreuzstraße)	
Öffnungszeiten des Pfarrbüros	Kreuzstraße 6 69123 Heidelberg Sekretärin Petra Rink Montag, Mittwoch und Freitag jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr Donnerstag von 17:00 bis 19:00 Uhr	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 kreuzgemeinde@ekihd.de
PfarrerIn	Michaela Deichl Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836689 Fax: 06221 839597 Michaela.Deichl@ekihd.de
Diakon	Friedrich Gerber Sprechstunden nach Vereinbarung	Tel. 06221 836613 Fax: 06221 830092 DiakonGerberKreuzgemeinde HD@arcor.de
Vorsitzender des Ältestenkreises	Heinz-Jürgen Wolf Ferdinandstraße 11 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840275 Fax: 06221 7290790 Heinz-Wolf@arcor.de
Kirchendiener	Waldemar Schäfer	Tel. 0175 8701311
Ev. Gemeindehaus	Mannheimer Straße 252 69123 Heidelberg	Tel. 06221 840688
Bankverbindung	Heidelberger Volksbank Spendenkonto für Diakonie- und „Brot für die Welt“- Sammlung	BLZ 672 900 00 Konto-Nr. 303 155 02 Konto-Nr. 303 155 37
Homepage	http://kreuzgemeinde-wieblingen.de	
Zuständig für die Homepage	Christoph Nivelnkötter	Tel. 06221 839475 christoph@nivelnkoetter.com